

"Baby, hüt chann ich nüd frässe - ich ha die Asiatisch!"

Autor(en): **Pozzi, A.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 50

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A. Pozzi

LÄBEWÄSE AM SCHTRAASSERAND

«Baby, hüt chann ich nüd fräase — ich ha die Asiatisch!»



Immar vor Wainachta khömmand Schpiilwaara-Khatalöög ussa. I läasa dia khoga gäära. Was as für üüsarni Goofan afengs gee tuat! Iisabaana sind gad a paar Sitta voll apbildat. Vu dar aifahha Lokhi bis zum topplata roota Pfiil, Trollböss mit Obarlaitig und für Maitla sogäär Khindar-Wäschmaschinna! Laubsägalikhäschta sind nümma modärn — laidar. Darfür

hanni a Nöühait entteckht: Atom-Physik-Lehrkasten, für 13–17jährige. Wissenschaftlich aufklärende Versuche über Atome und Radioaktivität. Enthält Geigerzähler, Spinthariskop, usw. — Dar Giigarzellar hätt no iina mööga, das Schpintariskoop hätt mi abar, wia ma said, varrissa.

«skoop» hätt, wian i no uss dar Schual häära waiß, aswas mit «sichtbarmahha» ztua. Mit demm Schpintariskoop sötti man also dSchpinnarej vu dar hüttiga Menschheit sichtbar mahha khöonna. dSchpinnarej vu üüsaram Atoom-Zittaaltar. Noch miinara Mainig bruucht ma zum das zgsähha khai Inschtrument. Ma muaß

nu dZittiga läasa. Zum Bejschpiil: dFranzoosa hend bej dar Holzvarzuckharig Ems/Domat viar Tonna Schwäärs Wassar pschtellt. Dia schwizzarisch Reaktoor A.G. Würalinga pschtellt iarnas Schwäära Wassar zAmerikha deena. Warum? I waiß as nitta. Aso na Schtumpfsinn khama nitt amool mitama Giigarzellar ussbringa. Villichtar abar mitam Schpintariskhoop

